

Instagram-Fotowettbewerb „Trigger“



Es geht um Zähne, Zahngesundheit, Zahnersatz. Die Initiative proDente e.V., die BZÄK, der VDZI und der VDDI suchen gemeinsam Bilder, die transportieren, was Zähne bedeuten. Wie sie funktionieren, wer sie pflegt und wer

sie herstellt. Kreative Ideen, neue Blickwinkel, spannende Farben, innovatives Licht. Ob dokumentarisch, künstlerisch, ob Still oder Porträt, dem Ideenreichtum sind fast keine Grenzen gesetzt.

Der Wettbewerb findet auf Instagram statt. Dort laden die Teilnehmer ihre Kreationen hoch. Versehen mit dem Hashtag #gesundezähne und dem Tag @initiative_prodente. Es können ab sofort beliebig viele Fotos hochgeladen werden und mit besagten Tags am Fotowettbewerb „Trigger“ teilnehmen. Die Bewerbungsfrist endet am 31. August 2021. Der Gewinn: eine Ausstellung der Bilder im Rahmen der Internationalen Dental-Schau (IDS) im September 2021 in Köln. Der Sieger erhält zudem 2.000 Euro. Der Zweitplatzierte 1.000 Euro, der Drittplatzierte 500 Euro.

Die Fotos werden nach der fotografischen Qualität, dem eigenen Stil/ Form, Bildaufbau, Perspektive und Technik bewertet. PR-Profis, Filmer, Fotografen und Fachredakteure beurteilen die Fotos, Collagen oder Illustrationen im Namen von proDente und küren am Ende die Gewinner.

Informationen zur Teilnahme und weitere Kriterien unter www.prodente.de

[Initiative proDente e.V.](http://www.prodente.de) • www.prodente.de

Equal Pay Day in der Zahntechnik: 25. März

Der Equal Pay Day (EPD) am 10. März markierte symbolisch den Tag, bis zu welchem Frauen im Durchschnitt in Deutschland umsonst gearbeitet haben, während Männer schon seit dem 1. Januar bezahlt wurden. Für Zahnärztinnen liegt dieses Datum sogar noch weiter hinten. Während die aktuelle Gehaltslücke zwischen den Geschlechtern bundesweit durchschnittlich 18 Prozent betrug, verdienen Zahnärztinnen im Durchschnitt sogar 23 Prozent weniger als Zahnärzte. Damit wäre der EPD in dieser Branche erst am 25. März gewesen. Darauf verweist der Verband medizinischer Fachberufe e.V., die Interessenvertretung für Medizinische, Tiermedizinische und Zahnmedizinische Fachangestellte.

Je älter, desto größer die Lücke

Laut Entgeltatlas der Bundesagentur für Arbeit lag der Bruttoverdienst (Median) für vollzeitbeschäftigte Zahnärzt*innen im Jahr 2019 bei 2.628 Euro. Im Vergleich der Geschlechter erhielten Männer in diesem Beruf 3.027 Euro und Frauen 2.332 Euro. Je älter die Beschäftigten werden, desto größer wird die Lücke. Beträgt der Gehaltsunterschied kurz nach der Ausbildung bei unter 25-Jährigen noch 4 Prozent,

so liegt er im Alter zwischen 25 und 54 bereits bei 21 Prozent. Bei der Generation 55 plus sind es 26 Prozent.

Und auch der Meisterabschluss trägt nur wenig zur Reduzierung der Gehaltslücke bei: Der Bruttoverdienst von Zahnärztmeisterinnen wird mit 3.332 Euro angegeben, der ihrer männlichen Kollegen mit 4.016 Euro.

Frauen in der Mehrzahl

Karola Krell, Referatsleiterin für Zahntechnik im Verband medizinischer Fachberufe e.V., sieht in fehlenden Tarifverträgen und damit fehlender Transparenz einen Grund für diese Entwicklung. „Ein anderer Grund könnte sein, dass Arbeitgeber*innen bei Fortbildungsangeboten und Weiterqualifikationen eher Männer bevorzugen, da bei Frauen möglicherweise familienbedingte Ausfallzeiten befürchtet werden. So landen viele Frauen letztlich in Arbeitsbereichen, zum Beispiel in der Kunststoffabteilung, in denen weniger Umsatz generiert werden kann und somit die Position für erfolgreiche Gehaltsverhandlungen geschwächt wird. Hier ist auf der Arbeitgeberseite ein Umdenken angebracht, und auch die Frauen in diesem Gesundheitshandwerk sollten sich mehr zutrauen. Immerhin sind sie mittlerweile in der Mehrzahl:

„Von 55.000 Beschäftigten im Bereich Zahntechnik werden laut Gesundheitsberichterstattung des Bundes rund 32.000 als weiblich angegeben.“

[Verband medizinischer Fachberufe e.V.](http://www.vmf-online.de)

www.vmf-online.de



Digitale Dentale Technologien im Juni 2021

www.ddt-info.de



Am 25. und 26. Juni 2021 findet zum 13. Mal die Veranstaltung Digitale Dentale Technologien statt. Corona-bedingt waren und sind die Organisatoren der OEMUS MEDIA AG zu permanenter Anpassung der Veranstaltungsplanung gezwungen. Für die DDT bedeutete das neben der Termin- auch eine Standortverschiebung. Als neue Location wurde zunächst aus Platzgründen die Stadthalle Hagen gebucht. Da diese jedoch durch ihre temporäre Nutzung als Impfzentrum für Hagen und Umgebung nicht mehr zur Verfügung

steht, war eine erneute Umdisponierung notwendig. Für die Wahl des alternativen Veranstaltungsortes wurde jetzt u. a. analysiert, woher die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den letzten zwölf Jahren kamen. Im Ergebnis fiel dann die Entscheidung für das Hilton Hotel Düsseldorf. Hier ist ausreichend Raum und Fläche vorhanden, um die Veranstaltung auch unter eventuell noch geltenden Corona-Auflagen durchführen zu können. Zudem ist das Hotel auch für überregionale Besucher verkehrstechnisch günstig gelegen und hat ausreichend Parkmöglichkeiten. Es werden neue Programmpunkte in Form eines teilweise separaten zahnärztlichen Podiums aufgenommen, um verstärkt auch diese Zielgruppe ins Boot zu holen.

Hinweis: Die Veranstaltung wird entsprechend der geltenden Hygienerichtlinien durchgeführt!

OEMUS MEDIA AG • Tel.: +49 341 48474-308 • www.oemus.com • www.ddt-info.de

**Programm
ab sofort
verfügbar!**



AG.Live CON: Die Zukunft ist digital

Die Digitalisierung kann Zahntechnik und Zahnmedizin näher zusammenbringen. Wie diese neuen Chancen im interdisziplinären Team am besten genutzt werden können, ist Thema des virtuellen Kongresses AG.Live CON von Amann Girschbach, der vom 20. bis 24. April 2021 stattfindet.

Den Auftakt macht eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion, bei der unabhängige Experten, wie z. B. Prof. Dr. Daniel Edelhoff, Prof. Dr. Florian Beuer und Prof. Dr. Andreas Moritz, über die Problemstellungen in der aktuellen Patientenversorgung diskutieren: Was bedeutet Digitalisierung für die Zahnmedizin? Ist es möglich, die Kommunikationslücke zwischen Zahnärzt*in und Zahntechniker*in nachhaltig zu schließen und beide Parteien in einem gemeinsamen, effizienten Behandlungsweg zu vereinen? Wird zukünftig von jedem/jeder Zahnärzt*in verlangt, Direktrestorationen anzubieten? Vertiefend werden einzelne Problemstellungen und Lösungsansätze in einem breit gefächerten Programm an Fachvorträgen mit internen und externen Expert*innen behandelt.

Interdisziplinäres Teamwork

Doch es bleibt nicht bei der Theorie. Im Rahmen des Events präsentiert Amann Girschbach auf einer virtuellen Expo zahlreiche neue Produktentwicklungen, unter anderem die Plattform AG.Live, die Zahnmediziner*innen und Labore vernetzt und ein müheloses interdisziplinäres Teamwork ermöglicht. Diese Vernetzung unterstützt auch die Zusammenarbeit in der Direktversorgung, die bei einfachen Restaurationen zunehmend von Patient*innen

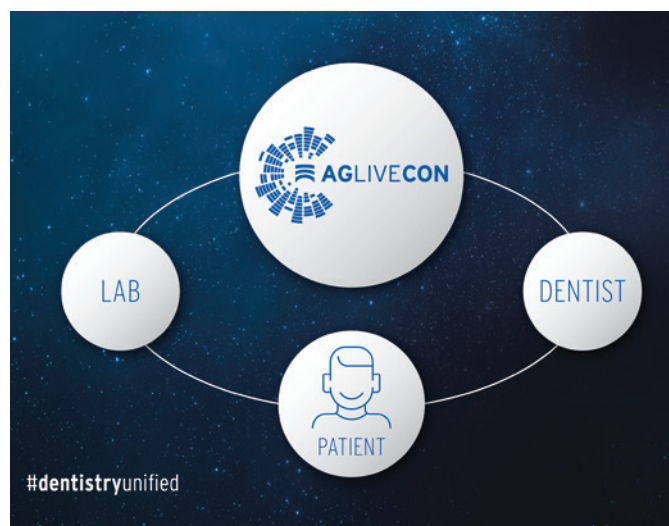
nachgefragt wird. Via AG.Live können Zahnärzt*innen Zahntechniker*innen stets hinzuziehen, denn die Kompetenz bleibt für hochwertige Versorgungen weiterhin unabdingbar.

Für den digitalen Kongress kann man sich unter show.aglivecon.digital kostenlos registrieren. Außerdem sind auf der Seite weiterführende Informationen zum Kongressprogramm mit zahlreichen Lectures abrufbar. Die virtuelle Expo bietet die Möglichkeit, direkten Kontakt mit den Spezialist*innen von Amann Girschbach aufzunehmen.

Selbst nach dem Event bleiben alle Vorträge und Inhalte online zum Nachsehen.

Weitere Infos und kostenlose Registrierung unter show.aglivecon.digital

Amann Girschbach AG • Tel.: +49 7231 957-100 • www.amanngirschbach.com



FACHTAGE IMPLANTOLOGIE 2021



Parallelprogramm Prothetik

Lübeck | 11.09.2021

REGENSBURG | 02.10.2021

Seit nunmehr 14 Jahren veranstaltet Dentaforum Implants die Fachtage Implantologie an den Universitäten Lübeck, Bonn, Regensburg und Jena. Sie finden 2021 in Lübeck und Regensburg statt. Das Erfolgskonzept wird stetig weiterentwickelt und in diesem Jahr erstmals durch ein Parallelprogramm Prothetik in Lübeck ergänzt.

Vortragsprogramm Prothetik

Das Konzept, das bislang ausschließlich auf implantologisch Tätige ausgerichtet war, erfährt in diesem Jahr eine konsequente Erweiterung: Erstmals werden beim Fachtag in Lübeck parallel stattfindende Vorträge zur Prothetik angeboten. Gerade in der Implantologie, wo das zahnärztliche mit dem zahntechnischen Kollegium Hand in Hand arbeitet, ist Kommunikation der Schlüssel zum Erfolg. Der Fachtag in Lübeck bietet nun eine Plattform für den direkten intensiven Austausch vor Ort. Die Fachtage werden wieder mit einem interdisziplinären, sehr beliebten Vortragshighlight abgeschlossen. In Lübeck steht „Die menschliche Firewall und ihre Löcher“ (Cem Karakaya – Experte für Internetkriminalität, München) auf dem Programm, in Regensburg „Psychiatrie to go für Zahnärzte“ (Dr. Martin Gunga, Lippstadt).

Save the date

Die diesjährigen Fachtage finden an folgenden Terminen statt: 13. Fachtag Implantologie und Prothetik an der Universität zu Lübeck am 11. September 2021, der 2. Fachtag Implantologie am Universitätsklinikum Regensburg am 2. Oktober 2021.

Dentaforum Implants GmbH • Tel.: +49 7231 803-470 • kurse@dentaforum.com

Infos zum Unternehmen



Anmeldung & Programm



Weitere

Informationen
unter www.dentaforum.de/fachtage_implants

[dentaforum.de/
fachtage_implants](http://www.dentaforum.de/fachtage_implants)

ZTM Ingo Scholten – 30 Jahre Betriebszugehörigkeit bei SHOFU

„Mit seinem enormen Fachwissen und seinem persönlichen Engagement hat Ingo Scholten in all den Jahren wesentlich zum Erfolg nicht nur von SHOFU Deutschland beigetragen“, fasst Geschäftsführer Martin Hesselmann zusammen, „auch in der Forschung & Entwicklung des japanischen Mutterkonzerns setzt er wichtige Impulse. Kernprodukte, wie z.B. unser Verblendkomposit Ceramage UP, brachte Ingo Scholten auf Erfolgskurs und trug so entscheidend dazu bei, dass sich SHOFU als Marktführer bei Verblendkompositen etablieren konnte.“

Seit 1991 übernimmt Ingo Scholten bei SHOFU die Verantwortung für Produktmanagement, Marketing und Weiterbildung für Laborprodukte. Mit wachsendem Produktportfolio wächst auch sein Verantwortungsbereich. Als wahrer „Überzeugungstäter“ gibt Produkt- & Marketingspezialist Scholten seine Expertise gerne weiter – und beherrscht diesen Wissenstransfer exzellent. „Es ist diese seltene Mischung aus charismatischem Auftreten, profunden Know-how und der Fähigkeit, Komplexes einfach zu

erklären, was Kunden, Kurs- und Kongress-Teilnehmer gleichermaßen beeindruckt“, sagt Nina Middendorf, für Personal verantwortlich bei SHOFU Deutschland.

Seit 2020 verantwortet Ingo Scholten neben dem Produkt- & Projektmanagement für Laborprodukte auch das für Klinikprodukte und steuert Marketing und Vertrieb aller zahntechnischen und zahnmedizinischen Produkte und deren erfolgreiche Umsetzung.

Infos zum Unternehmen



SHOFU Dental GmbH

Tel.: +49 2102 8664-0 • www.shofu.de